Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

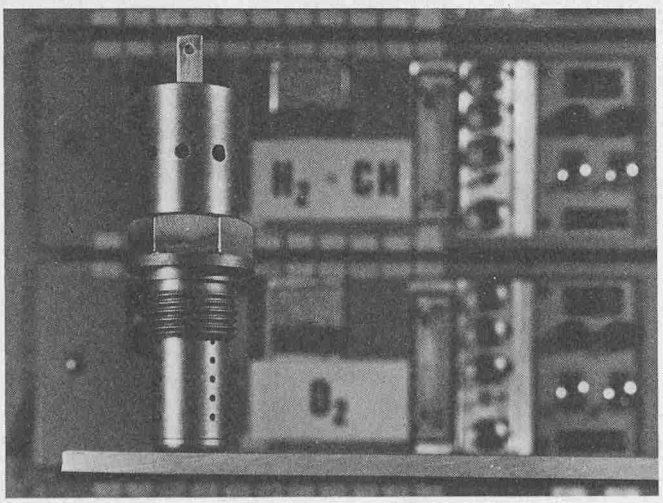
Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagen-bezug)*	*SBZ Heft Seite*
Baudirektion des Kantons Zürich	Parkgestaltung Universität Irchel, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Garten- und Landschaftsarchitekten und Gartenbaufachleute.	3. Mai 78	1977/51/52 S. 944
Stadt Dübendorf	Bahnhofstrasse IW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben.	29. Mai 78 (2. Dez. 77)	1977/46 S. 842
Municipalité de Sierre	Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées	Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date.	1 juin 78 (15 jan. 78)	1978/1/2 S. 18
Gemeinde Adligenswil	Oberstufenschulanlage	Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	27. Mai 78 (15. Febr. 78)	1978/4 S. 62
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29

Aus Technik und Wirtschaft

Reinere Abgase aus Benzinmotoren

Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Anteile von unverbrannten Kohlenwasserstoffen, von Stickoxiden und Kohlenmonoxid, die giftig sind und daher eine Belastung der Atemluft darstellen. Dies veranlasst die Behörden in mehr und mehr Ländern zum Erlass von Vorschriften über Grenzwerte für den maximal zulässigen Gehalt dieser Schadstoffe. Die Automobilhersteller kommen diesen Anforderungen mit der Entwicklung von verschiedenartigen technischen Lösungen nach.

Abgassonde für Benzinmotoren



Das wirksamste Mittel, um die Schadstoffemission von Benzinmotoren zu verbessern, besteht in einer sorgfältigen Kontrolle des Verbrennungsprozesses durch eine Regelung des Brennstoff-Luft-Gemisches im Vergaser oder Einspritzsystem des Motors.

Das Zentrale Brown-Boveri-Forschungslaboratorium in Heidelberg hat zur Verwirklichung eines solchen Regelkreises eine wichtige Komponente entwickelt: die Abgassonde. Dieser Sensor gibt in Abhängigkeit des Sauerstoffüberschusses im Abgas an den Regler ein Spannungssignal ab, dessen Grösse sich sprunghaft ändert, wenn das Brennstoff-Luft-Gemisch gerade das stöchiometrische Verhältnis durchläuft.

Brown, Boveri & Cie, Baden

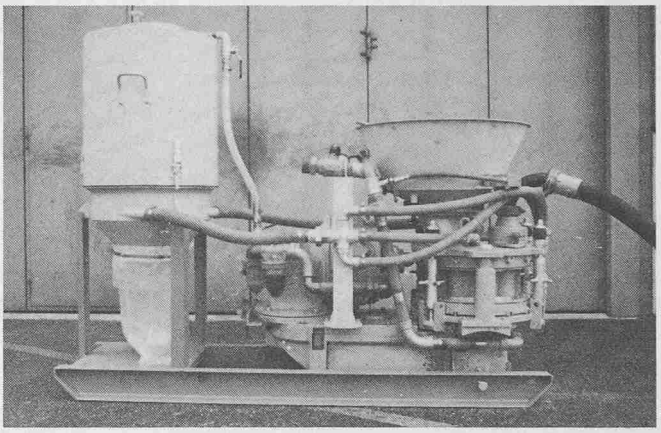
Aluminiumfenster mit Ultramid-Profilen

Fenster mit Rahmen aus Aluminium, grossflächige, verglaste Fassaden mit Stützen und Riegeln aus Aluminium oder Stahl bieten konstruktive Vorteile: Die hohe Festigkeit dieser Materialien erlaubt schlanke Bauglieder auch bei grossen Abmessungen. Aber Aluminium und Stahl sind auch gute Wärmeleiter, was sich im Winter nachteilig bemerkbar macht: Auf der Rauminnenseite der Fenster bildet sich Tau- oder Schwitzwasser, ein sicheres Zeichen dafür, dass wertvolle Energie verloren geht.

Die Lösung dieses Problems heisst *Metall-Kunststoff-Verbund.* Die Metalle sorgen für Festigkeit, der Kunststoff übernimmt die Wärmedämmung. Dafür gibt es mittlerweile verschiedene Beispiele, die alle auf dem gleichen konstruktiven Prinzip basieren: Zwischen den äusseren und den inneren Profilen sowohl des Blendrahmens wie auch des Flügels werden *Stege aus glasfaserverstärktem Ultramid* montiert, die den Wärmefluss unterbrechen und dadurch einen niedrigen Wärmedurchgang gewährleisten.

Die Verbundprofile lassen sich übrigens in gewohnter Weise verarbeiten. Auch einer Eloxierung oder Einbrennlackierung steht nichts im Wege, denn auch die Kunststoffstege sind beständig gegen die beim Eloxieren verwendeten Säuren und Laugen, und sie halten auch den beim Einbrennen auftretenden Temperaturen stand. *BASF*

ASEA-Gabelstapler GME 16 K



Spritz- und Fördermaschine auf Kufen

Elektrogabelstapler der ASEA

Das schwedische Elektrounternehmen ASEA hat zwei neue Gabelstapler Typ GME 12 und GME 16 K für Batterieantrieb entwickelt, die in erster Linie für den Güterumschlag in Terminals und Stückgutlagern vorgesehen sind.

Der *Gabelstapler Typ GME 12* hat eine Nenntragkraft von 1250 kg in 500 mm Schwerpunktabstand. Die Hubhöhe kann zwischen 2935 und 5735 mm gewählt werden. Mit einer Bauhöhe von nur 1950 mm eignet sich der Stapler gut zum Be- und Entladen von gedeckten Eisenbahnwagen. Er ist 1030 mm breit und benötigt eine Gangbreite von 3320 mm zwischen den Regalen. Die Akkumulatorenbatterie für 72 V hat ein Arbeitsvermögen von 23 kWh. In einer höheren Ausführung kann der Stapler mit einer Batterie für 35 kWh geliefert werden. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 12 oder wahlweise 15 km/h, wobei Steigungen von 20 bzw. 14 % bewältigt werden können.

Der grössere *Gabelstapler Typ GME 16 K* hat eine Nenntragkraft von 1600 kg in 500 mm Schwerpunktabstand und wählbare Hubhöhen von 3235 bis 5735 mm. Die Höhe über dem Schutzbügel beträgt 2090 mm, im übrigen hat der Stapler die gleichen Abmessungen wie Typ GME 12. Er eignet sich für den Güterumschlag in Lagerräumen mit grossen Hubhöhen. Das Arbeitsvermögen für die 72-V-Batterie kann zwischen 30 und 35 kWh gewählt werden. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 12 km/h, und Steigungen bis zu 20 % können überwunden werden. Beide Stapler sind mit einer stufenlosen und verlustfreien Thyristor-Fahrregelung versehen. Zusätzlich ist der Stapler mit Servosteuerung und hydraulischen Bremsen ausgerüstet. Das Lenkrad ist direkt auf einer Konsole montiert, links vom Armaturenbrett. Das Dach ist mit einem Fenster aus Panzerglas versehen. Ein kräftiger Bügel schützt den Fahrer gegen herunterfallendes Gut und gegen hinteres oder seitliches Auffahren. Das Hubgerät kann zwei- oder dreiteilig geliefert werden.

ASEA, Schweden

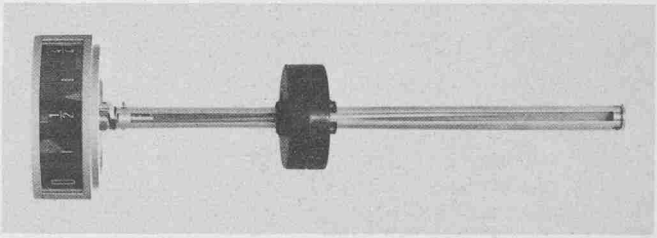
Aliva Förder- und Spritzsysteme

Die Aliva-240 verkörpert die kleine, gedrungene Spritzmaschine für Gunit, Beton und Sandstrahlen mit grosser Leistung. Die Aliva-250, neu nun auch mit Vorderachse mit zwei Pneurädern, wird sowohl für Gunit wie auch für Betonspritzarbeiten verwendet. Die Universalmaschine AL-260 wird für Vordichtungen und Hauptdichtungen, ferner für Konsolidierungen und Sanierungen im Stollen- und Tunnelbau eingesetzt. Sie zeichnet sich nicht nur durch grosse Leistungen und konsequente Anwendung des Baukastensystems aus, sondern auch durch die in den Rotorkammern eingebauten Flatterschläuche, wodurch Verstopfungen in diesem Geräteteil der Vergangenheit angehören. Eine bemerkenswerte Neuheit ist die AL-265, eine fahrbare oder auf Kufen gleitende schlagwettergeschützte Spritzmaschine mit pneumatischer Entstaubung, geeignet für das Spritzen und Fördern von Trockenmörtel, Beton und Anhydrit, speziell für den Bergbau geeignet.

Die Aliva hat in den letzten Jahren konsequent die Entwicklung von Förder- und Spritzsystemen vorangetrieben. Ausgestellt an der Eurotunnel in Basel sind verschiedene Einzelgeräte von Spritzsystemen. Neuheiten sind der Bandabzugswagen mit Förderband und Übergabevorrichtung von einem Wagen zum anderen, das Minenchassis mit aufgebautem hydraulisch ferngesteuertem Spritzarm AL-2800/301 sowie das geleisefahrbare Förderband (AL-31/340) mit aufgebauter Spritzmaschine und Pulverdosiergerät.

Im Blick auf eine rationelle Arbeitsausführung wurden auch verschiedene Dosiergeräte entwickelt. Ausgestellt sind das Dosiergerät für pulverförmige Zusätze AL-401.0 und als Neuheit das Dosiergerät für die Zumischung von Stahlfibern für die Herstellung von stahlfiberarmiertem Spritzbeton. Die für manuelle oder maschinelle Vordichtungen notwendigen, mit Stahldraht längs- und querversteiften flexiblen Aliva-Drainagerinnen aus PVC werden in den drei Querschnitten U, V und W gezeigt. Ergänzt wird dieses umfangreiche Programm durch die Perfo- und GD-Ankersysteme, die letzten zeichnen sich durch einfachen Einbau und hohe Wirtschaftlichkeit aus.

Aliva AG, 8967 Widen



Heiz-Niveauanzeiger von Bestobell Mobrey AG

Mechanische Niveauanzeige

Die Firma Bestobell Mobrey AG, Birchlenstrasse 46, 8600 Dübendorf, hat vor kurzem den Heiz-Niveauanzeiger in ihr Verkaufsprogramm aufgenommen. Er eignet sich z. B. ausgezeichnet für Dieselöltanks von Notstromgruppen, denn er arbeitet rein mechanisch: Beim Steigen oder Sinken der Flüssigkeit dreht der Schwimmer einen Drallstab im Führungsrohr, der seinerseits den Zeiger im Anzeigegerät magnetisch mitführt.

Der Heiz-Niveauanzeiger ist sehr solide aus nichtrostenden Materialien gebaut. Er besteht aus zwei Einheiten: dem Rohrteil mit Schwimmer und dem Anzeigegerät. Diese beiden Einheiten sind fest miteinander verbunden, können aber zum Einbau durch einfaches Lösen einer Klemme voneinander getrennt werden. Man kann also bei Platzmangel Rohr und Schwimmer durch das Mannloch in den Tank und dann von innen in die Flanschringbohrung einführen. Da sich der Schwimmer nur in der Vertikalen bewegt, wird im Tank ein Minimum an Platz benötigt.

Der Niveauregler ist ausbaubar. Er lässt sich z. B. mit einer Überfüllsicherung (Hectronic oder Aquasant) kombinieren. Zudem kann man ihn auch für Regelfunktionen benutzen, indem man 4 Reedkontakte einbaut. Diese sind in solide Gehäuse eingegossen, können mit 100 VA belastet und von Hand auf die gewünschte Niveauhöhe eingestellt werden. Zudem kann man ein Potentiometer mit Spannungsstabilisator einbauen, womit eine Fernanzeige gesteuert werden kann.

Bestobell Mobrey AG, 8600 Dübendorf

Firmennachrichten

Betonfertigteilwerk für Kuwait

Im Auftrag der Real Estate Construction and Fabrication Comp., Kuwait, wird Krupp Stahlexport in Shuaibah, 50 km südlich der gleichnamigen Hauptstadt, ein *Betonfertigteilwerk* grossen Ausmasses erstellen. Der Auftrag umfasst die Planung des Werks einschliesslich der Infrastruktur auf dem 160×250 m grossen Baugelände, Erstellung der Fundamente, der Stahl- und Betonkonstruktionen für die Hallen, Lieferung aller Maschinen und Einrichtungen, Bau- von Büro- und Sozialgebäuden, Werkstätten und Betonlabor, Schulung des Betriebspersonals, Montage und Inbetriebnahme. Baubeginn März 1978, Montagebeginn für die Maschinen und Einrichtungen ist für Juni 1978 und die schlüsselfertige Übergabe ist für April 1979 vorgesehen. Das Werk wird etwa 200 Mitarbeiter beschäftigen. Es ist ausbaufähig geplant, d. h. es lässt sich innerhalb der Hallen oder später auf dem gleichgrossen Nachbargelände erweitern.

Das Werk gliedert sich in die fünf Produktionsbereiche Spannbetonteile, Sonderprodukte (Deckenelemente), Grossflächenelemente, Gehweg- und Terrazzoplatten sowie Fassaden-, Beton- und Randsteine. Bei einer Taktzeit von 14 Minuten werden je 8-Stunden-Schicht mit Produkten aus anderen Bereichen zusammen Betonfertigteile für etwa 1,9 Wohneinheiten mit je 120 m² Wohnfläche sowie Dachbinder, Träger und Stützen für den Industrie- und Hallenbau erzeugt.

Franke übernimmt die Progressive Corporation in Philadelphia

Die Franke Holding AG, Aarburg, die zu den führenden Herstellern von Chromstahlprodukten gehört, hat die amerikanische Progressive Corporation, Philadelphia, gekauft. Mit der Übernahme der Progressive Corporation errichtet Franke ihren ersten Stützpunkt in den USA, nachdem sie bereits über Produktions- und Vertriebsgesellschaften in der Schweiz, in Italien, Österreich, Belgien, Holland, der Bundesrepublik Deutschland, England und Frankreich sowie über Lizenzbetriebe in Spanien und Griechenland verfügt.

Bei der Progressive Corporation handelt es sich um ein etabliertes Unternehmen, das vorwiegend im Bereich der Verpflegungstechnik und der Produktion von Chromnickelstahl-Fittings tätig ist und in diesen Bereichen eine führende Stellung auf dem amerikanischen Markt einnimmt. Ihr angeschlossen sind drei Tochtergesellschaften mit modernsten, ausbaufähigen Produktionsstätten. Insgesamt beschäftigt die Progressive-Gruppe 320 Mitarbeiter. Die Übernahme der Progressive Corporation erfolgte nach einer sorgfältigen Evaluation verschiedener in Frage kommender US-Gesellschaften. Sie soll nicht nur der Expansion von Franke in den Vereinigten Staaten selber dienen, wo insbesondere die Flugzeugindustrie interessante Marktchancen bietet, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit der eigenen Produkte auf den internationalen Märkten und damit die Existenz des Stammhauses in der Schweiz sichern.

Ankündigungen

WAKO-Grundwasserkurs in Vitznau

Der *Schweizerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern* (SVGW) führt unter dem Patronat der *ständigen Wasserwirtschaftskommission* (WAKO) vom 29. Mai bis 2. Juni 1978 in Vitznau einen Grundwasserkurs durch. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von *E. U. Trüeb* (ETHZ) und seiner Assistenten; ferner wirken Spezialisten für besondere Fachgebiete mit. Behandelt werden die Grundzüge der Hydraulik, Chemie und Hygiene des Grundwassers sowie der Grundwasserbewirtschaftung, die Ausscheidung von Schutzzonen, das Vorgehen bei Ölunfällen sowie Bau, Unterhalt und Überwachung von Quellfassungen.

Der Stoff wird durch Übungen, Kolloquien und Exkursionen vertieft und richtet sich vor allem an das mittlere technische Kader von Wasserwirtschafts- und Gewässerschutzämter, Wasserwerken und Ingenieurbüros mit höherer Fachschulausbildung. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 50 beschränkt. Der Kurs wird bei einer minimalen Teilnehmerzahl von 20 durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Kursdossier als Leitfaden.

Tagungsbeitrag: 480 Fr. für WAKO-Mitglieder bzw. 600 Fr. für Nichtmitglieder. Im Preis inbegriffen sind Tagungsunterlagen, fünf Mittagessen (ohne Getränke) und der Exkursionsbeitrag.

Auskünfte und Anmeldung: SVGW, zhd. von Frau Grubenmann oder Frau Fuchs, Postfach 658, 8027 Zürich (Telephon 01 / 201 56 36).

Helmhaus Zürich: Robert Walser

Ausstellung zum 100. Geburtstag

Aus Anlass des 100. Geburtstages des Dichters Robert Walser am 15. April 1978 veranstaltet die Präsidialabteilung der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit der Carl-Seelig-Stiftung (Robert-Walser-Archiv) und dem Kunsthaus Zürich eine Ausstellung im Helmhaus, die dem Brüderpaar Robert und Karl Walser gewidmet ist. Eine innere Verwandtschaft und eigenartige Liebe verband den Schriftsteller Robert mit seinem um ein Jahr älteren Bruder Karl, dem Maler, Buchillustrator und Bühnenbildner. Die Ausstellung versucht, das literarische und malerische Schaffen aus der Perspektive der gemeinsamen Kindheit und Jugend, der ersten Künstlerflugversuche, der gegenseitigen Beeinflussung und künstlerischen Nähe aufzuzeigen, bis zur langsamen Entfremdung, die zwischen dem Künstler-Geschwisterpaar eintrat. Die Ausstellung dauert vom 16. April bis zum 5. Juni.

Kunstmuseum Bern

Das Kunstmuseum Bern bereitet für die Zeit vom 22. September bis 9. Dezember 1979 eine umfassende Ausstellung des Werkes von Niklaus Manuel Deutsch vor. Sie wird soweit möglich alle erhaltenen Gemälde und Zeichnungen vereinigen, ferner Kopien nach verlorenen Werken, Glasgemälde und Teppiche, die mit Niklaus Manuel in Verbindung zu bringen sind. Die Ausstellung wird Niklaus Manuel aber auch vergegenwärtigen als Schriftsteller, als Landvogt, Staatsmann und Förderer der Reformation. Das Kunstmuseum Bern bittet um Hinweise auf bisher nicht erfasste Werke und Manuel betreffende Dokumente, Briefe und andere Schriften.

«Die alte Stadt morgen»

In Bibrach an der Riss findet vom 27. bis zum 30. April 1978 die V. Internationale Städtetagung statt. Das Thema der Tagung lautet: «Die alte Stadt morgen». Als Veranstalterin zeichnet die Arbeitsgemeinschaft «Die alte Stadt e.V.». Anmeldeschluss ist der 21. April. Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle «Die alte Stadt e.V.», Marktplatz 16, Postfach 269, D-7300 Esslingen/Neckar, (Tel. 0711 35 12538).

VDI-Bildungswerk

Das VDI-Bildungswerk führt im 1. Halbjahr 1978 u.a. folgende Veranstaltungen durch: 8. bis 12. Mai «Praxis der Lüftungstechnik»; 11./12. Mai «Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien»; 29./30. Mai «Sanitärtechnik»; 31. Mai bis 2. Juni «Baulicher Wärmeschutz»; 5. bis 9. Juni «Schallschutzplanung in der Industrie»; 15./16. Juni «Technische Gebäudeausrüstung mit Wärmerückgewinnung»; 19. bis 21. Juni «Automatisierung in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik»; 22./23. Juni «Lärmarme Getränkeabfüllanlagen»; 26./27. Juni «Kühllastberechnungen für lüftungstechnische Anlagen».

Auskunft erteilt: VDI-Bildungswerk, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1.

Deutscher Holzbautag 1978

Vom 4. bis 7. Mai 1978 veranstaltet die Bundesfachgruppe Holzbau des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes in Freiburg den «Deutschen Holzbautag 1978».

Auskunft erteilt: Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Postfach 667, 5300 Bonn-Bad Godesberg.

Specibuild 78 in London

Die diesjährige Bau-Ausstellung Specibuild findet vom 16. bis 19. Mai 1978 in London statt. Das Hauptthema der in zweijährigem Turnus veranstalteten Ausstellung lautet «Bauen für die Freizeit». Ansonsten werden Dinge wie Arbeitsschutz- und Sicherheitserzeugnisse, Werkzeuge, Baugeräte usw. gezeigt. Während der Ausstellung stehen begleitende Seminare über alle grösseren Produktgruppen auf dem Programm.

IFAT 78

Die IFAT, Internationale Fachmesse für Abwasser-, Abfalltechnik und Städtereinigung, findet vom 5. bis 10. Juni 1978 in München statt.

Während der IFAT 78 findet in München das 4. Europäische Abwasser- und Abfall-Symposium EAS statt, zu dem Teilnehmer aus allen Ländern Europas erwartet werden.

Kongress Europrefab 78

Vom 13. bis 16. Juni 1978 wird in Balatonfüred am Plattensee (Ungarn) der Kongress Europrefab 78 stattfinden.

Der Kongress 78 wird sich vor allem mit der Industrialisierung des inneren Ausbaus (9 Berichte aus 9 west- und osteuropäischen Ländern) und mit neuen Tendenzen der Industrialisierung des inneren Ausbaus (9 Berichte aus 7 west- und osteuropäischen Ländern) in Vorträgen und Diskussionen beschäftigen.

2. Internationales Sonnenforum

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) wird vom 12. bis 14. Juli 1978 ihr «2. Internationales Sonnenforum Hamburg» im Congress Centrum in Hamburg veranstalten. Parallel dazu werden die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Regenerativen Energiequellen auf der «2. Internationalen Fachausstellung Solartechnik '78» vom 12. bis 16. Juli 1978 auf dem Messegelände gezeigt.

Baugrundtagung 1978

Die Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau veranstaltet vom 11. bis zum 14. September 1978 die diesjährige Baugrundtagung in Berlin. Das Vortragsprogramm ist ab Ende Mai erhältlich. Auskünfte erteilt die Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Kronprinzenstrasse 35a, 43 Essen.

Deutscher Stahlbautag in Düsseldorf

Der Deutsche Stahlbautag 1978 wird traditionsgemäss wieder im Oktober stattfinden: vom 19. bis 21. Oktober 1978 in Düsseldorf. Fachsitzungen und Haupttagung fallen dabei auf den 19. und 20. Oktober.

Auskunft erteilt: Deutscher Stahlbau-Verband (DStV), Ebertplatz 1, 5000 Köln 1.

Öffentliche Vorträge

Moderne Supraleiter für Hochfeldmagnete. Dienstag, 25. April, 17.15 h, Hörsaal C 1, ETH-Hauptgebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium über Forschungsprobleme der Energietechnik. *G. Meyer* (BBC Oerlikon): «Moderne Supraleiter für Hochfeldmagnete».

W-17-Dracula-Deltagleiter. Mittwoch, 26. April, 17.15 h, Hörsaal H 44, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Schweiz. Vereinigung für Flugwissenschaften. *A. Wagner* (Flugkapitän Swissair): «W-17-Dracula-Deltagleiter. Erprobung und Weiterentwicklung».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1934, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Praxis in Projektierung und Ausführung von öffentlichen Gebäuden, Spass am Übertragen von generellen Projekten in die materielle Realität, zurzeit Sachbearbeiter am zweiten Altersheim, sucht Anstellung im Raume Zürich. Eintritt am 2. 5. 1978. **Chiffre 1306.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1942, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Praxis in der Planung, Projektierung, Ausführung und Koordination von anspruchsvollen Bauten, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit als zuständiger Objektsachbearbeiter oder Projektleiter. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1313.**

Dipl. Elektroing. ETH, Fachrichtung Starkstrom, Betriebswissenschaft, 1928, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Praxis in Planung, Projekt, Bauleitung und Betrieb von Wasserkraftanlagen, Hochspannungsanlagen, Unterwerken. Langjährige Tätigkeit in Indien, Afrika und Arabien, gute Kenntnisse in Energiewirtschaft, sucht Kaderstellung in Ingenieurunternehmung oder Industriebetrieb im Raum Zentral- oder Westschweiz. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1316.**

Dipl. Architekt ETHZ, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Abschluss Januar 1978, Praktikum (Büro und Baustelle), sucht vielseitige und lehrreiche Stelle in Architekturbüro im Raume Zürich. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1317.**

Dipl. Bauingenieur ETH, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., (Ital., Span.), mehrjährige Praxis in Unternehmung und Ingenieurbüro in den Bereichen Kanalisations-, Strassen- und Untertagebau, sucht anspruchsvolle Aufgabe in Ingenieurbüro, Unternehmung oder Verwaltung, auch im Ausland. **Chiffre 1321.**

Dipl. Architekt SIA, mit eigenem Büro, langjähriger Erfahrung im In- und Ausland in Projektierung, Planung, Organisation und Vorfabrikation, sucht Partnerschaft oder Kaderstelle in dynamischem Team zur Bearbeitung von Grossprojekten als Bürochef oder Projektleiter usw., ab sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1322.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1951, Schweizer, *Franz.,* Deutsch, Engl., Diplom 1976, Vertiefungsrichtungen Konstruktion, Grund- und Strassenbau, Praxis in der Bauleitung in Nordafrika, in Statik, sucht neue Stelle in der Schweiz oder im Ausland. **Chiffre 1324.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1949, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Erfahrung in Projektierung und Ausführung von öffentlichen Bauten, Ortsplanung, Akquisition, Betriebswirtschaft, EDV, sucht ausbaufähige Stelle oder freie Mitarbeit, evtl. Beteiligung, im Raume Aargau, Zürich, Basel. Offerten bitte unter **Chiffre 1325.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1953, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Vertiefungsrichtungen Planung, Verkehr und Wasserwirtschaft, Diplom Herbst 1977, sucht Anstellung, auch für befristete Dauer. Eintritt Anfang Juni 1978. **Chiffre 1326.**